

Eine neue App fürs Unternehmen

Vom Briefing bis zum Launch – Worauf Unternehmen bei der App Entwicklung achten sollten

Inhalt

Kennen Sie das?	2
Das Briefing – Hand in Hand von Beginn an	3
Der Use Case ist der Boss	4
Copyright – Wem gehört der Code?	5
Idee – Unsere App kann alles!	6
Wichtigster Erfolgsfaktor: die Agenturauswahl	7
Team	7
Agile Entwicklung	7
Tools und Technologien	7
Doublecheck	8
Erfahrung	8
Referenzen	8
App Entwicklung – Wie geht das?	9
Analyse	9
User eXperience Design	
User Interface Design	9
Programmierung	9
Testen	10
Deadline – Launchparty für Ihre neue App	11
Über Ackee	12
Kontakt	13
Roadmap zur App – Infografik	14

Kennen Sie das?

Sie haben den Eindruck, dass die Agentur und Sie aneinander vorbeireden. Zumindest sind die Ergebnisse immer anders als besprochen. Sie wissen auch nicht wirklich, wo Ihr Projekt gerade steht. Von den Entwicklern bekommen Sie nur vage oder keine Informationen. Die Probleme und Aufgaben scheinen auch immer mehr zu werden, statt weniger. Das Projektende ist gar nicht mehr absehbar.

Wenn Sie dieser Eindruck beschleicht, dann sind Sie wahrscheinlich an eine wenig erfahrene, suboptimal aufgestellte und nicht wirklich gut organisierte Agentur geraten, die jetzt mit Ihrem Projekt überfordert ist.

Damit Ihnen das nicht nochmal oder am besten überhaupt erst gar nicht passiert, geben wir Ihnen einige wichtige Hinweise, worauf Sie vor und während des Projekts und auch bei der Agenturauswahl achten können. Dann klappt es auch zwischen Agentur und Kunden – und am Ende steht hoffentlich eine gut gemachte und erfolgreiche App.



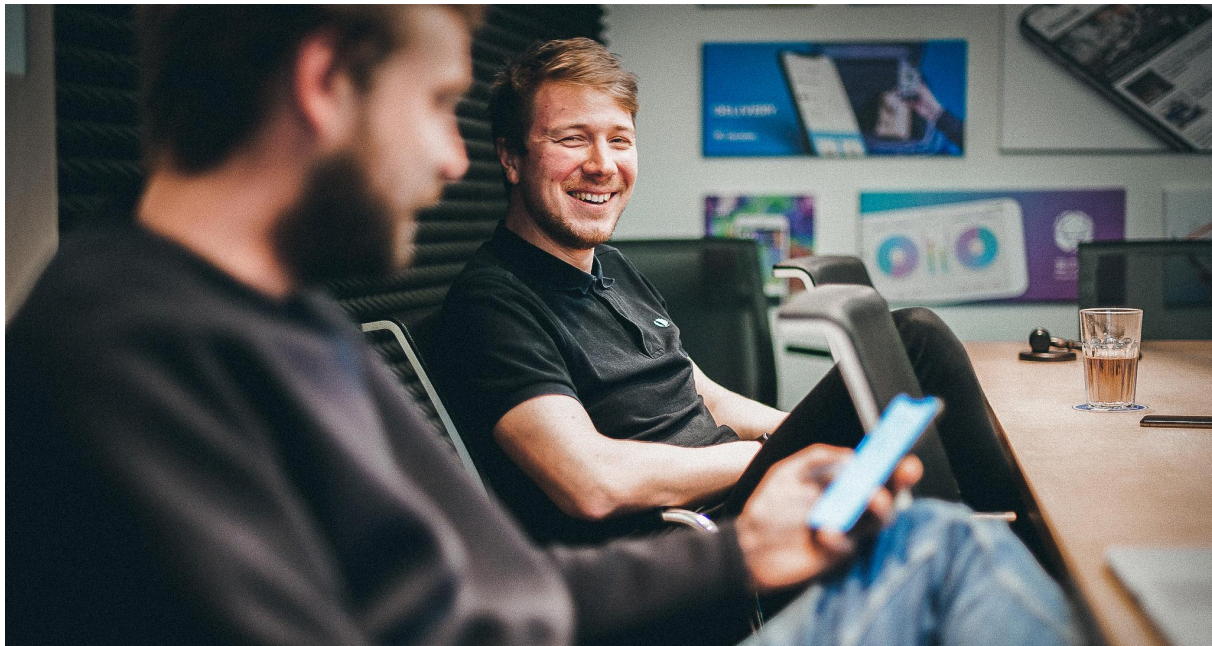
Wir drücken Ihnen die Daumen für Ihr Projekt!
Das Ackee-Team

Das Briefing – Hand in Hand von Anfang an

Eine mobile App vereint in sich Design, Usability und Technologie. Das macht eine App noch nicht zu einem Kunstwerk. Aber würden Sie ein Gemälde so ausschreiben: “Wir erwarten mindestens fünf Jahre Erfahrung im Bereich Malerei, Ölgemälde, 30 x 70 cm, zeigt Landschaft ggf. mit Gewässer. Bitte berechnen Sie zwei Preisoptionen, niedrigstes Angebot bekommt Zuschlag”.

Solche Briefings gibt es tatsächlich häufig. Eine gute Agentur nimmt solche Aufträge nicht an. Wenn es keine technischen Spezifikationen, kein UX und kein UI Design und keine Marktforschung gibt, dann übernimmt eine seriöse Agentur einen solchen Auftrag nicht zum Festpreis. Bevor Sie eine neue App beantragen, sollten Sie herausfinden, [wie viel die Entwicklung kostet](#) und wovon der Preis abhängt.

Idealerweise sollte die Agentur dem Kunden anbieten, beratend all diese Schritte für ihn durchzuführen. Damit bezieht das Unternehmen die Agentur [von Anfang an in die Produktentwicklung](#) mit ein – und profitiert damit von einer Agentur, die genau weiß, was das Unternehmen mit der App erreichen will. Das muss natürlich auch bezahlt werden. Am Ende aber lohnt es sich!



Der Use Case ist der Boss

Von außen sieht man es ihnen nicht an, aber unter der Motorhaube von Apps können sehr unterschiedliche Technologien stecken. Technologisch am flexibelsten sind **nativ programmierte Apps**. Sie können höchste Leistungs- und Qualitätsansprüche erfüllen. Native Apps werden ausschließlich über die App Stores vertrieben und müssen für iOS und Android einzeln entwickelt werden.

Das ist bei **hybriden Apps** anders. Sie werden nicht in einer der nativen Plattformsprachen programmiert, sondern “übersetzt” oder in einem nativen Container verpackt an die Stores geliefert. Der Vorteil von hybriden Apps ist also, dass sie nur einmal entwickelt werden müssen. Dafür nimmt man ggf. Qualitätseinbußen und eine geringere Geschwindigkeit in Kauf.

Die dritte Variante sind **Web Apps**. Sie umgehen die App Stores und sind direkt über den Web Browser verfügbar – genauso wie jede andere Website auch. Eine Web App bietet dem Nutzer eine User Experience, die der einer nativen App recht nahekommt.

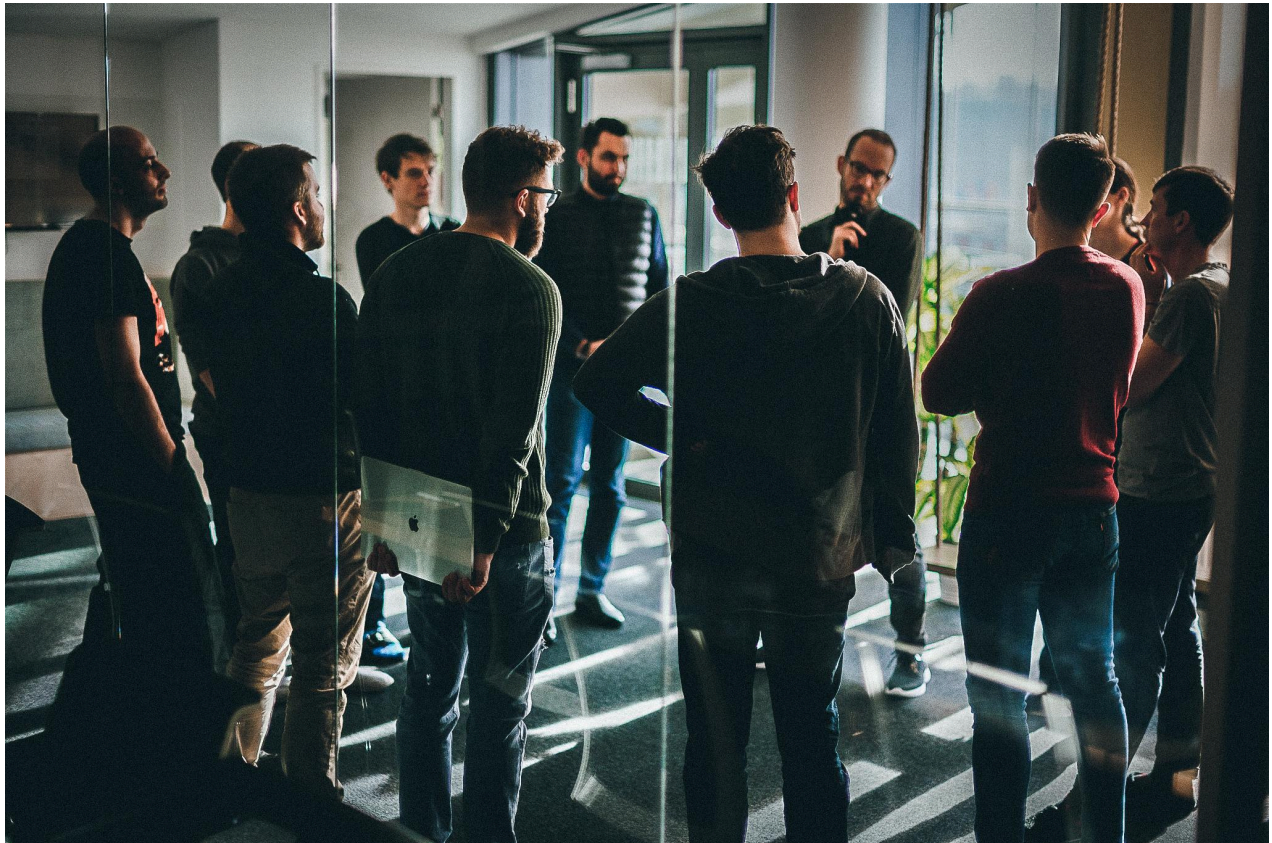
Relativ neu am Markt sind die **progressiven Web Apps** (PWA). Sie sind - ohne Umweg über die Stores - installierbar wie Apps, funktionieren auch offline und haben den Look and Feel von Apps.

Welche Lösung sich für welches Projekt eignet, hängt immer vom Use Case ab!

Copyright – Wem gehört der Code?

Sobald Freelancer oder eine Agentur an der App Entwicklung beteiligt sind, liegen die Rechte am Code standardmäßig bei den Entwicklern. Sobald an der App etwas verändert werden soll, ist man also wieder auf die Freelancer oder die Agentur angewiesen. Wenn die Zusammenarbeit nicht so gut gelaufen ist, bleibt nur, die Rechte am Code zu erwerben.

Achten Sie also bei der Vertragsgestaltung darauf, die Rechte am Code festzuschreiben.

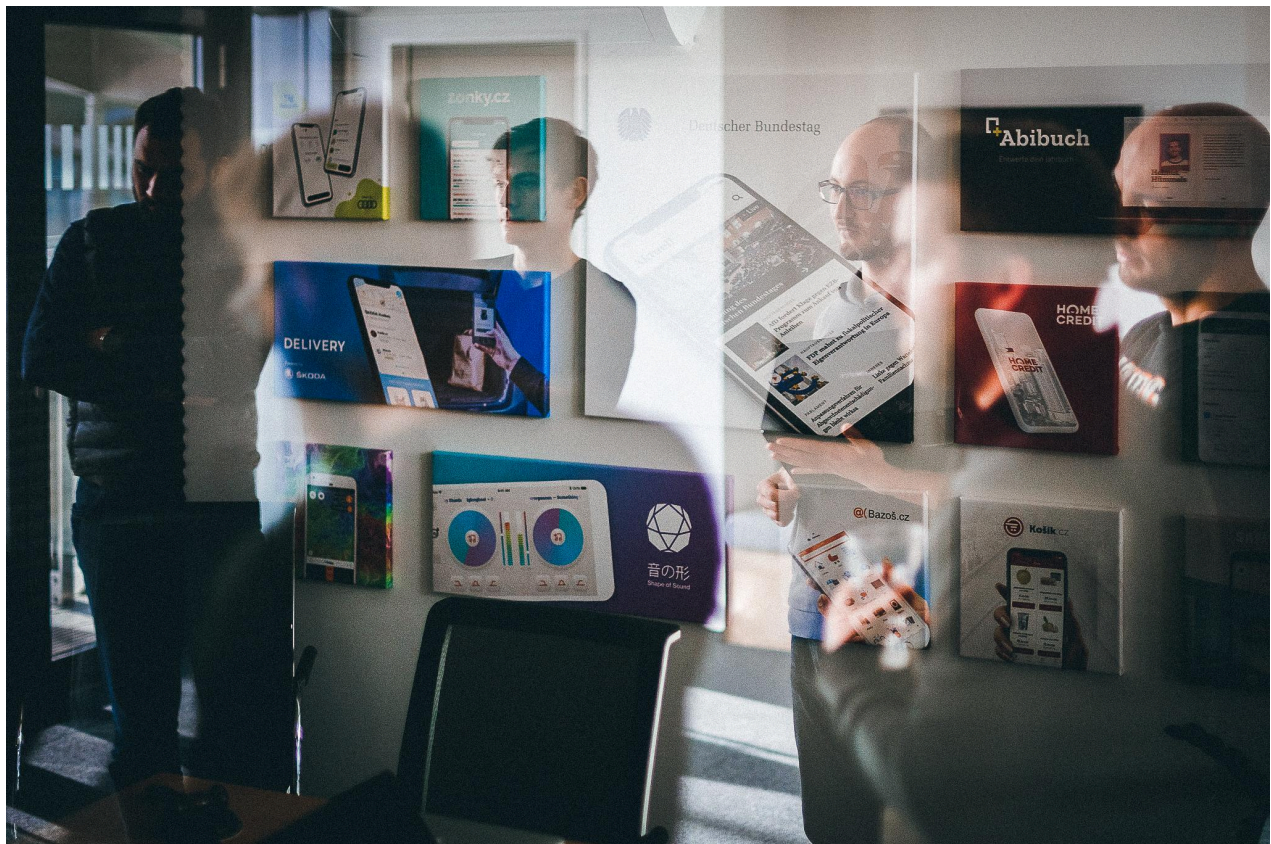


Idee – Unsere App kann alles!

Erfolgreiche Apps lösen in der Regel ein (1) konkretes Problem ziemlich gut. Sie sind leicht und übersichtlich zu bedienen und haben eine klare Funktion. Die meistgenutzten Apps der Deutschen sind WhatsApp, Facebook, Spotify und alles, was Google zu bieten hat: Google Maps, Google Search und Gmail.

Eine App sollte keinesfalls die mobile Version Ihrer Website sein. Wenn Sie eine App für Ihr Unternehmen planen, dann überlegen Sie genau, was das bzw. die wesentlichen Bedürfnisse der Nutzer sind. Und wie Sie dieses Bedürfnis auf einfache und schnelle Weise erfüllen können. Das ist dann die Grundidee für Ihre neue App.

Oder machen Sie es wie Google. Legen Sie sich eine eigene App für jeden Anwendungsbereich zu.



Wichtigster Erfolgsfaktor: die Agenturauswahl

Mit der Wahl der [App Agentur](#) steht und fällt der Erfolg des Projekts. Vergewissern Sie sich, dass folgende Faktoren gegeben sind:

Team

Alle Experten sollten angestellt oder zumindest fest in der Agentur arbeiten. Die besten Ideen entstehen nach wie vor in der Nähe der Kaffeemaschine. Eine effektive Zusammenarbeit funktioniert nur bei räumlicher Nähe. Das betrifft UX- und UI-Designer, sämtliche Entwickler und den Projektmanager. Die Position des verantwortlichen Entwicklers sollte sogar doppelt besetzt sein. Erstens ist es immer gut, wenn vier Augen auf ein Projekt schauen, denn Fehler kommen selbst beim besten Entwickler vor. Zweitens, wenn der Hauptentwickler das Projekt aus irgendwelchen Gründen verlässt, gibt es immer noch einen zweiten Entwickler, der das Projekt gut kennt und es sofort übernehmen kann. Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie [die richtige Agentur für App-Entwicklung auswählen](#).

Agile Entwicklung

Agiles Projektmanagement gewährleistet schnelle Entwicklungszyklen und ein nutzerorientiertes Ergebnis. Stellen Sie beim Testen beispielsweise fest, dass ein wichtiger Button von den Usern kaum genutzt wird, kann die App schnell korrigiert und in der verbesserten Version auf den Markt gebracht werden. Die erste Marktversion ist in der Regel ein MVP (ein Produkt mit den minimal notwendigen Funktionen). Nach erfolgreichem Test folgen höherwertige Funktionen. Erfahren Sie mehr darüber, worauf Sie achten müssen, wenn Sie [eine App programmieren lassen](#).

Tools und Technologien

Die App Agentur Ihrer Wahl sollte mit den allerneuesten IT-Technologien arbeiten. Das erhöht die Lebensdauer Ihrer App und Sie müssen nicht so schnell nachrüsten. Wenn Sie die Kosten senken müssen, gibt es bessere Möglichkeiten, [bei der App-Entwicklung zu sparen](#).

Doublecheck

Jeder einzelne Teil des Codes muss von den Entwicklern per Merge bzw. Pull Request überprüft werden. Fehlerhafte Apps verärgern die User und bringen schlechte Bewertungen. Damit riskieren Sie den Erfolg Ihres Projekts.

Erfahrung

Der Projektmanager ist die Schnittstelle zwischen Ihnen und dem Entwicklerteam. Der Projektmanager sollte über ausreichend Erfahrung mit ähnlichen Projekten verfügen.

Referenzen

Je größer Ihr Projekt ist, desto wichtiger wird Erfahrung. Lassen Sie sich nicht von den Logos namhafter Firmen auf der [Referenzseite](#) täuschen. Fragen Sie genau nach, ob die Agentur wirklich das Projekt von A bis Z durchgeführt hat oder nur Teilbereiche. Wenn es sich um eine seriöse Agentur handelt, stellt sie gern den Kontakt zu Referenzkunden her und Sie können sich selbst erkundigen.

App Entwicklung – Wie geht das?

Analyse

Zu Anfang erfragt der Projektmanager, was der Kunde von der App erwartet. Er hilft die Zielgruppe der Nutzer, die Ziele des Projekts und die Deadlines zu definieren. Analysten ermitteln und prüfen die technischen Erfordernisse, erarbeiten Use Cases und technische Spezifikationen. Am Ende geben sie den Meilensteinen, Zielen und Ergebnissen einen zeitlichen Rahmen.

User eXperience Design

Die Aufgabe des UX-Designers ist es herauszufinden, was die App-Nutzer genau benötigen und wie sie sich verhalten. Auf Basis dessen entwirft er die App so nutzerfreundlich wie möglich.

UX-Designer verlassen ihren Schreibtisch häufig, um [Feldforschung zu betreiben](#). Wenn sie den (Arbeits-) Alltag der zukünftigen App-Nutzer miterleben, dann lernen sie viel über deren tatsächliche Bedürfnisse. Danach kreiert der UX-Designer einen Prototyp der App, der später von den zukünftigen Nutzern getestet wird. Ist der UX-Designer fertig, dann gibt es als Resultat **Wireframes**, die das Layout und die Benutzerführung der App zeigen.

User Interface Design

UI-Designer sind für den visuellen Eindruck des Nutzers verantwortlich. Sie entwickeln den Style der App basierend auf der Corporate Identity des Kunden und geben ihm dabei ein [einzigartiges Look and Feel](#). UI-Designer wählen passend Farben, Schriftarten und gestalten auch kleine Details wie Formen, Schatten oder Kontraste. Manchmal zeichnen sie auch komplexere Illustrationen oder entwickeln z.B. ein Maskottchen, damit die App noch attraktiver wird. Mit ihrem Können erleichtern sie das reibungslose Navigieren durch die App und machen sie visuell ansprechend und einzigartig. Das Resultat ihrer Arbeit ist das **Grafikdesign** sämtlicher Screens der App.

Programmierung

Programmierer oder Software Entwickler schreiben den **Code** der App. Ihre Aufgabe ist es, das Design zum Leben zu erwecken und die App mit den Servern, auf denen alle Daten gespeichert sind, zu verbinden. Wir haben unsere Entwickler in 4 Teams aufgesplittet je nach Software Plattform: Backend, Web Frontend, iOS und Android. Jedes Team sollte aus mindestens 2

Entwicklern bestehen, da das die Fehlerquote reduziert und - falls ein Entwickler ausfällt - bringt es das Projekt nicht zum Erliegen.

Testen

Danach [kommen die Tester zum Einsatz](#) und suchen nach Fehlern. Sie prüfen, ob festgelegte User Szenarien stichhaltig und machbar sind und versuchen ungeplantes Verhalten der App zu entdecken. Die Tester schicken ihre Berichte an die Entwickler und vergewissern sich, dass die Fehler beseitigt werden. Niemals sollte eine App den Entwicklungsprozess ohne systematisches **Testen** durchlaufen. Denn als nächstes kommt die Veröffentlichung in den App Stores...



Deadline – Launchparty für Ihre neue App

Planen Sie nicht gleich nach Vertragsunterzeichnung die Launchparty für die neue App inklusive PR- und Marketingkampagne. Größere Projekte entwickelt man in der Regel agil – und da gibt es kein von Anfang an festgelegtes Projektende.

Außerdem könnte Ihnen auch noch die Apple Review dazwischengrätschen. Der Prüfprozess im App Store und bei Google Play dauert in der Regel nur wenige Tage, aber wenn Ihre App Inhalte von Drittanbietern, Zahlungen oder Abonnements enthält, kann sich der gesamte Prozess unerwartet verlängern.

Manchmal scheitert die Zulassung an Kleinigkeiten und dann muss sich die nachgebesserte App zur Review wieder hinten anstellen. Hat der Reviewer nach dem ersten Mangel gleich die Zulassung verweigert und weitere gar nicht erst aufgelistet, kann man den Launch gleich um einige Wochen verschieben. Es ist also sinnvoll, mögliche Verzögerungen einzuplanen und die Marketingaktivitäten entsprechend flexibel zu gestalten.



Über Ackee

Ackee wurde 2012 von Absolventen der Technischen Universität in Prag gegründet. 2016 eröffnete die deutsche Niederlassung in Berlin. 2017 erteilte der Deutsche Bundestag Ackee den Auftrag für seine neue App. 2018 erhielt das Unternehmen einen Preis in der Kategorie Recognition of Excellence im internationalen Wettbewerb Deloitte Technology Fast 50 Central Europe. 2020 erhielt Ackee den Deloitte Technology Fast 500 EMEA Award für die am schnellsten wachsenden Tech Unternehmen in der Region Europa, Mittlerer Osten und Asien. Außerdem gewann Ackee den German Brand Award 2020 für die Entwicklung der Bundestag-App.

Da die Ackee-Gründer selbst leidenschaftliche Festival-Fans sind, entwickelten sie als erstes Produkt die [App4Fest](#), die auch heute noch von zig Festivals auf der ganzen Welt genutzt wird. In den letzten Jahren hat Ackee das Vertrauen vieler renommierter Unternehmen und Organisationen gewonnen, wie bspw. Audi, T-Mobile, Equa Bank, Ethereum Foundation, WWF, Skoda Auto, Delivery Hero und Samsung.

Heute ist das Team von 70 Entwicklern eines der führenden Tech Unternehmen in Tschechien. Neben einem Komplettangebot in der [App Entwicklung](#) hat es sich auf die nachhaltige Digitalisierung von Unternehmensprozessen spezialisiert. Weitere Informationen erhalten sie auf www.ackee.de.

Sprechen Sie uns gerne an!

Kontakt



Maximilian Wurm von Sterndorff

Account Manager

maximilian.sterndorff@ackee.de

+49 176 36355814



Jan Mísař

Co-owner, CBO

jan.misar@ackee.cz

Ackee GmbH

c/o The Drivery
Mariendorfer Damm 1
12099 Berlin
Deutschland
info@ackee.de

Ackee s. r. o.

Rohanské nábř. 717/4
186 00 Praha 8
Tschechische Republik
info@ackee.cz

Ackee LLC

1 Glenwood Ave #5
Raleigh, NC 27603
United States
info@ackee.cz

Roadmap zur App

